

Westernreiten auf Mallorca

Bei meinem letzten Sommerurlaub im August 2014 auf Mallorca habe ich durch Bekannte von Marion Hackner gehört, der bekanntesten Westerntrainerin der Insel. Ich war sofort Feuer und Flamme und meldete mich für eine Trainingsstunde an. Meine Begeisterung war groß. Marion geht mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen auf ihre Reitschüler ein und holt wirklich alles aus ihnen heraus. Während meiner nächsten Trainingsstunde hörte ich vom „Mallorca WesternDay“, der jährlich mit den Disziplinen Trail, Horsemanship, Barrel Race und Pole Bending auf der Reitanlage von Marion stattfindet. Leider war mein Urlaub bald beendet, aber in mir reifte die Idee, in 2015 auf dem „Mallorca WesternDay“ an den Start zu gehen.

Im April 2015 bin ich für einen Kurzurlaub nach Mallorca geflogen und war wieder zum Training bei Marion. Kurz vor meinem Abflug habe ich erfahren, dass ich das Pferd, mit dem ich monatelang in Hamburg trainiert habe, nicht auf Turnieren reiten darf. Weil ich aber eine leidenschaftliche Turnierreiterin bin, habe ich mich sofort entschieden, beim nächsten Westernturnier auf Mallorca, das schon vier Wochen später stattfinden sollte, mitzureiten. Kaum zurück in Hamburg habe ich Flüge gebucht und Marion hat mich für Trail und Horsemanship nicht nur mit einem ihrer Pferde genannt, sondern auch mit der Haflingerstute „Anastasia“ meiner Freundin Angela. „Anastasia“ wird seit vielen Jahren nicht mehr Western geritten.

Nur 2 Tage blieben mir, um beide Pferde für das Turnier zu trainieren und vorzubereiten. Marion hat mir ihre 5-jährige Appaloosa Stute „Victoria Secret“ zur Verfügung gestellt, mit der ich in diesen beiden Tagen intensiv trainiert habe. Das Training von „Anastasia“ hat Angela übernommen, die zwar keine Westernreiterin ist, von Marion aber schnell die Grundkenntnisse vermittelt bekam und intensiv geübt hat.

Am 10. Mai war es dann endlich soweit. Mit insgesamt 4 Pferden sind wir zum Turnier auf die Anlage „Veracruz“ bei Palma gefahren. Die Aufregung war sehr groß, leider auch bei „Victoria Secret“. Es war ihr erstes Turnier auf einer fremden Anlage, sie war sehr nervös und ich ebenfalls, da kurz vor dem Start die Pattern geändert wurden, die ich die vergangenen Tage trainiert und bestimmt hundert Mal angesehen habe.

Los ging es mit „Victoria Secret“ in der Trail. Die Manöver waren gut ausgeführt, aber wegen ihrer zu hohen Kopfhaltung sahen wir nicht harmonisch aus. Mit „Anastasia“ lief es nicht besser. Das Tor und sogar der Sidepass haben gut geklappt, aber sie hat keine saubere Hinterhandwendung gemacht und war zappelig. Bei insgesamt 3 Startern belegte ich mit „Victoria Secret“ den zweiten und mit „Anastasia“ den dritten Rang. In der Horsemanship bin ich zu allem Übel mit beiden Pferden im Außengalopp gestartet. Hier errang ich mit „Anastasia“ den zweiten und mit „Victoria Secret“ den dritten Platz.

Eigentlich war das Turnier damit für mich beendet, doch Marion hat mich spontan mit „Anastasia“ für Barrel Race und Pole Bending nachgemeldet, damit ich einfach noch ein bisschen Spaß und Freude haben sollte. Es war unfassbar. Ich liebe Pleasure Galopp und habe großen Respekt vor Geschwindigkeit. Im Nachhinein betrachtet haben diese Disziplinen mir am meisten Freude bereitet und nach dem ersten Durchgang bin ich tatsächlich für meine Verhältnisse „gerast“. Zwar war ich insgesamt die langsamste Teilnehmerin, aber mit Sicherheit die mit dem größten Grinsen im Gesicht. Es war ein toller Tag! Vielen Dank Marion für Deine Geduld und Unterstützung und danke Angela, dass Du mir „Anastasia“ anvertraut hast!

Text: Silvia Lemke

Fotos: Dennis Kemmer

Silvia hat "Victoria Secret" und "Anastasia" geritten

Marion hat „Maestoso xxx 28“ und „Raggle Snake“ geritten

Gabriel hat „Raggle Snake“ geritten



Gruppenfoto von links: Gabriel, Marion, Silvia, Angela



